

Wie kann man Gott erleben, Elisa? 3

# Sehen, was noch keiner sah

## **Entdecken // Spiel**

### **Erzählvorschlag**

8 Der König von Aram führte Krieg gegen Israel. Während er sich mit seinen Heerführern beriet, schlug er vor: „Ich will da und da das Lager aufschlagen.“

*Eine Figur und mehrere Figuren ringsherum als König von Aram und Heer aufstellen. Schild „Aramäer“ (Online-Material Nummer 23-04) dazulegen. Um das Heer eine Stadtmauer aus Holzbausteinen errichten – die Kinder können helfen.*

Aber Elisa, der Mann Gottes, warnte den König von Israel: „Geh nicht dort hin, denn die Aramäer wollen ihre Truppen dort zusammenziehen.“ 10 Da ließ der König von Israel den Ort, den Elisa ihm genannt und vor dem er ihn gewarnt hatte, überprüfen. Das tat er mehrere Male.

*Eine große Figur mit einer zweiten Figur im Gespräch andeuten. Schild „Israeliten“ (Online-Material Nummer 23-04) dazulegen. Aus Holzbausteinen eine Stadtmauer um die Figuren errichten. Eine der beiden Figuren in eine andere Ecke und wieder zurück ziehen lassen.*

Schließlich wurde der König von Aram wütend deswegen. Er ließ seine Heerführer rufen und fragte sie empört: „Wer unter uns ist der Verräter, der zum König von Israel hält?“ 12 „Es ist keiner von uns, mein Herr und König“, antwortete einer der Heerführer. „Elisa, der Prophet in Israel, sagt dem König von Israel jedes Wort, das du in deinem Schlafzimmer sprichst.“ 13 Da befahl der König: »Geht und stellt fest, wo Elisa sich aufhält. Dann schicken wir Leute hin, die ihn gefangen nehmen sollen.“ Er erhielt die Nachricht: „Elisa ist in Dotan.“

*Figur im Gespräch mit zwei anderen Figuren. Schild „Dotan“ (Online-Material Nummer 23-04) zu Elisa legen.*

14 Also schickte der König von Aram bei Nacht ein großes Heer mit vielen Streitwagen und Pferden, das die Stadt umzingelte.

*Pferde und Streitwagen um die Stadtmauer von Dotan herum aufstellen.*

15 Als der Diener des Propheten am nächsten Morgen aufstand und aus dem Haus trat, war die Stadt umgeben von Truppen, Pferden und Streitwagen. „Mein Herr, was sollen wir tun?“, rief er Elisa zu. 16 „Hab keine Angst!“, sagte Elisa. »Denn es sind mehr auf unserer Seite als auf ihrer.“ 17 Und er betete: „Herr, öffne ihm die Augen und lass ihn sehen.“ Da öffnete der Herr dem Diener die Augen, und als er aufblickte, sah er, dass das Bergland um Elisa herum voll feuriger Pferde und Streitwagen war.

*Pferde, Streitwagen und andere passende Gegenstände rund um das Haus von Elisa legen.*

*Schild „Feurige Streitwagen und Pferde“ (Online-Material Nummer 23-04) hinzulegen.*

18 Als das aramäische Heer gegen sie vorrückte, betete Elisa zum Herrn: „Mach sie doch alle blind.“ Und der Herr tat, worum Elisa ihn gebeten hatte.

*Schild „Durchgestrichenes Auge“ (Online-Material Nummer 23-04) hinzulegen.*

19 Daraufhin sagte Elisa zu ihnen: „Ihr habt den falschen Weg genommen. Das ist nicht die richtige Stadt! Folgt mir, ich will euch zu dem Mann bringen, den ihr sucht.“ Und er führte sie nach Samaria.

*Elisa spricht mit dem Heer aus Aram. Er zieht mit ihnen nach Samaria. Schild „Samaria“ (Online-Material Nummer 23-04) in eine andere Ecke legen und das Heer und Elisa dorthin ziehen lassen.*

20 Sobald sie in der Stadt waren, betete Elisa: „Bitte, Herr, öffne ihnen die Augen und lass sie sehen.“ Der Herr tat es, und sie merkten, dass sie mitten in Samaria waren.

*Schild „durchgestrichenes Auge“ (Online-Material Nummer 23-04) wegnehmen*

21 Als der König von Israel sie sah, rief er Elisa zu: „Mein Vater, soll ich sie töten?“ 22 „Auf gar keinen Fall!“, befahl Elisa. »Du würdest doch auch keine Krieger töten, die du im Kampf gefangen

genommen hast. Gib ihnen Brot zu essen und Wasser zu trinken und schick sie zurück zu ihrem Herrn.“

23 Da ließ der König ein großes Fest für sie ausrichten und als sie gegessen und getrunken hatten, schickte er sie zu ihrem König zurück. Danach ließen die aramäischen Plünderer das Land Israel in Frieden.

*Heer von Aram zieht zurück in ihr Land.*